

Botengruss

Autor(en): **Bahrs, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **270 (1997)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Botengruss

VON HANS BAHRS

Es liegt viel Freiheit in den unscheinbaren
und stillen Schritten, die wir täglich gehn.
Denn, was wir Grosses träumen und erfahren,
in uns nur kann es reifen und geschehn.

Es lebt ein jeder Mensch in seinem Kreise.
Und bricht er auch mal aufbegehrend aus,
das Köstlichste schenkt sich ihm leise
und schirmt ihn wie ein bergend Haus.

Wer Freiheit fordert, muss sie in sich tragen
und wissen, dass sie dem sich endlich schenkt,
der auch bereit ist, sie in allen Tagen
als Auftrag zu begreifen, ihm ins Herz
gesenkt.

Es liegt viel Freiheit in den unscheinbaren
und stillen Schritten, die wir täglich gehn.
Denn, was wir Grosses träumen und erfahren,
in uns nur kann es reifen und geschehn.

Beim Verlag Stämpfli+Cie AG Bern ist erschienen:

DAS BERNER SPIELBUCH



Fanny Hartmann

Stämpfli

Dieses Buch können Sie beziehen bei:
Buchstämpfli, Postfach 560, 3000 Bern 9, Telefon 031/300 66 77